

GAISHORN

AM SEE

aktuell



Ausgabe Jänner 2009
Folge 68
Erscheinungsort und
Verlagspostamt
8783 Gaishorn am See

Zugestellt durch Post.at



RÜCKBLICK 2008 UND VORSCHAU 2009

Wie noch Ende des Jahres 2008 zugesagt, reiche ich heute das Versprochene nach - die angekündigte **Bürgerinformation**

Zu zwei Bürgerversammlungen in den Ortsteilen Gaishorn und Au hatten sich rund 60 am Gemeindegeschehen interessierte Frauen und Männer eingefunden. Sie konnten daraus in groben Zügen das Geschehen des Jahres 2008 mitnehmen, aber mit mir auch schon einen Blick auf 2009 tun.

LIEBE GAISHORNER UND AUER!

Das zu Ende gegangene Jahr war geprägt von umfangreicher Bautätigkeit. An Neu-Asphaltierungen konnten wir die Bahnhofstraße, die Industriezufahrt und den Radweg südlich der B 113 fertig stellen. Im Hochbaubereich wurde der Mehrzweckhallen-Zubau als erste Baustufe in Angriff genommen, eben-

so die Beleuchtungsanlage Volksschule. Die neuen Gemeindeamtsräume haben wir bezogen und im selben Zug die Büchereiräume ihrer Bestimmung übergeben.

Als ganz wichtiges Sicherungsvorhaben galt mir der Baustart des Flitzen-Geschiebedosierwerkes. Ich sehe das förmlich als

„Jahrhundertbauwerk“ für die Absicherung der Auer Siedlungen und ihrer Bewohner. Hier habe ich mich persönlich mit Nachdruck engagiert, weil es darin um ein elementares Bedürfnis - nämlich um nachhaltigen Katastrophenschutz geht. Wir mussten für unseren zu leistenden Kostenanteil von 19 %, das waren 210.000 Euro, ein langfristiges Darlehen in Anspruch nehmen. Aus dem Ordentlichen Haushalt war dieses große Vorhaben nicht finanzierbar.

VORANSCHLAG 2009

Erstmals seit Jahrzehnten konnten wir den Ordentlichen Haushalt (OH) nicht ausgeglichen beschließen. Wir benötigen Landesmittel, also Bedarfszuweisungen, um die Pflichtausgaben bedecken zu können. Zwar sind wir in dieser Situation in „guter“ Gesellschaft. Nicht wenige Gemeinden müssen eine ähnliche Situation ertragen. So haben wir im Voranschlagsentwurf für 2009 eine Steigerung von 35.000 Euro bei der Sozialhilfeumlage und bei der Landesumlage eine Erhöhung von 21.000 € hinzunehmen. Mit 3 % Erhöhung schlagen sich Löhne und Gehälter zu Buche und durch ein Bevölkerungsminus von 20 Bewohnern gegenüber der letzten Volkszählung reduzieren sich unsere Einnahmen aus den gemeinschaftlichen Ertragsanteilen, das heißt von jenen Finanzmitteln, die von Land und Bund den Gemeinden zukommen. An Darlehen haften für uns per Jahresende 2008 rund 627.000 € aus. Hier sind jene, wie für Kanal und Wasser, die durch Abgaben zu bedecken sind, nicht enthalten. Im Außerordentlichen Haushalt (AOH), der ausschließlich über Bedarfszuweisungsmittel finanziert werden muss, finden sich die Vorhaben Asphaltierungsarbeiten, Geschiebedosierbauwerk Flitzen, Mehrzweckhallensanierung und brandschutzverbessernde Maßnahmen am Schulgebäude.

VERWALTUNG – KULTUR - TOURISMUS

Mittlerweile haben alle unsere in der Verwaltung beschäftigten Mitarbeiterinnen

ihre Ausbildungsgänge abgeschlossen, auch Kristina Rappold beendete ihre Bürolehrzeit positiv. Ich möchte ihr auf diesem Wege alles Gute für ihre weitere Berufslaufbahn wünschen. Im Vertretungskörper Gemeinderat erfolgte ein Wechsel von Ing. Heinrich Dominici zu Eberhard Grabner und wieder zurück – Karl Mayr ersetzt bei der VP-Fraktion den ausgeschiedenen Gunner Riedl.

Im Vorjahr erfolgte auf kommunalen Gebiet auch die Gründung einer Kleinregion die aus den Gemeinden Liezen, Selzthal, Oppenberg, Rottenmann, Trieben, Gaishorn und Treglwang besteht - mit dem Ziel Synergieeffekte zu ermöglichen und Zusammenarbeit in der Verwaltung zu erreichen.

Am Sektor Tourismus halten wir am 4/3-Verband fest, der die bisherigen Rastland-Gemeinden umfasst und für den nach Auflösung der einzelnen Tourismusverbände Dipl.HTL. Ing. Georg Hof als Obmann gewonnen werden konnte. Damit sollen professionelle Strukturen rund um die beiden Leitbetriebe Gemeinden Mautern mit Elfenberg und Gaishorn mit See und Endless Sports für Auftrieb sorgen. Stolz dürfen wir jedoch auf die Zuerkennung der Wintertriathlon-WM 2009 sein – hier bitte ich schon jetzt Alle um ihre tatkräftige Mithilfe!

Im Kulturbereich wollen wir an bewährten Projekten festhalten. Unser Singkreis und unsere Theatergruppe haben weit über Gemeindegrenzen hinaus einen erstklassigen Ruf und die Komponistenwerkstatt wird ebenfalls wieder

starke Akzente setzen. Wie weit wir Einzelprojekte aus unserem Umfeld in die kulturelle Nachfolge der Landesausstellungen – der Regionale10 – einbringen können, wird noch zu beraten sein.

ALLGEMEINES

Im neuen Jahr müssen wir aufgrund geänderter gesetzlicher Vorgaben eine neue Müllabfuhrordnung erstellen. In der Wasserversorgung ist das ständige Sichern der Quellen unabdingbar und den Behälterbau für Au wollen wir vorantreiben. Am Sektor Wohnbau planen wir im laufenden Jahr 2009 ein Altenwohnhaus zu errichten.

Die Erhaltung unserer Freizeitanlage am See als allgemein zugänglicher Naherholungsraum unserer Bevölkerung stellt für mich oberstes Gebot dar. Leider waren aus diesem Betrieb die Einnahmen aus Badeeintritt und Bootsverleih nie ausreichend um die anfallenden Kosten aus Mähen, Reinigen, Betreuen, Erhalten ect. decken zu können. Es musste daher die öffentliche Hand – sprich Gemeinde und Tourismusverband - trotz sparsamer Vorgangsweise in den vergangenen Jahren jeweils zusätzliche € 5.000,-/ Jahr hierfür aufbringen. Ob nun auch in Zukunft (nach Abschluss der Investitionen) eine Gesellschaft mit Bilanzierungspflicht erforderlich ist wird zu überlegen sein.

Obwohl die Ausfahrt MM Systemholz zur Gemeindestraße Au für Missstimmung und Querelen sorgte, bin ich überzeugt, dass wir die richtige Entscheidung getroffen haben (leider nur

mit magerer Mehrheit). Der Nachrang der vom Betrieb MM Systemholz kommenden Fahrzeuge gegenüber der Gemeindestraße dient nämlich der Sicherheit der Auer Bewohner.

Eine Änderung in der Eigentümerstruktur unseres holzverarbeitenden Betriebes Mayr Melnhof Systemholz Gaishorn GmbH hat auch eine Änderung des Namens auf Mayr Melnhof Kaufmann GmbH Gaishorn nach sich getragen. Erste Gespräche mit dem neuen Geschäftsführer sind viel versprechend und lassen so wie beim Betrieb Styrian Bio Fuels eine sowohl für die Gemeinde als auch für die Betriebe gute Zusammenarbeit erwarten.

Demokratie erkennt man auch daran, dass verschiedene Meinungen immer zu neuem Denken anregen und dadurch belebend wirken. Auch in unserer Gemeinde erleben wir wie verschiedene Meinungen unser Zusammenleben formen. Solange Meinungen sachlich bleiben, sind sie die Grundlage für visionäre Denkweise. Erst wenn sie den Boden der Fairness verlassen können sie eine Gemeinde in ihrer Entwicklung hemmen. Thomas Mann hat einmal gesagt: „Das andere Wort für Freiheit heißt Verantwortung übernehmen“. Ich wünsche mir für 2009, dass alle die in unserer Gemeinde für die Menschen tätig sind, Freiheit in diesem Sinne verstehen können und danach handeln.

Auf ein erfolgreiches Jahr von Haus zu Haus
Bgm. Karl Pusterhofer